

Mittelbayerische

KELHEIM

Artikel vom 09.05.2010, 18:24 Uhr

Mini-WM war mehr als „Vorspiel“ für Südafrika

Die Nachwuchskicker aus dem Landkreis gaben alles. Am Ende gingen die Saaler F-Junioren als Sieger vom Platz.



Die Mini-Weltmeister vom SV Saal jubelten am Ende. Sie gewannen den Pokal.

Kelheim. Zwei Tage mit spannenden Begegnungen und beachtlichen fußballerischen Leistungen, mit jubelnden Siegern und enttäuschten Verlierern: Die U9-Mini-WM auf dem Gelände des SC Kelheim hat am Wochenende schon mal mehr als nur Vorfreude auf die anstehende „echte“ Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika geweckt. Die Nachwuchskicker zeigten über zwei Tage hinweg vollen Einsatz. Am Spielfeldrand fieberten Familien und Fans mit ihren Mannschaften.

Die Veranstalter der Mini-WM zeigten sich mit dem Verlauf der Veranstaltung demgemäß sehr zufrieden: „Alles ist sehr gut gelaufen, die Stimmung war prächtig, auch das Wetter hat uns weitestgehend unterstützt“, sagte Markus Frank vom Organisationsteam. Besonders freute er sich, dass das Turnier ohne Verletzungen abgegangen ist. Auch die jungen Teilnehmer hatten jede Menge Spaß am Geschehen rund um dem Fußball – und das auch, wenn am Ende nicht ganz der erhoffte Erfolg stand. Fabian Fröhlich (8) war mit der Mannschaft von England alias SC Kelheim am Start. Leider sei er schon in der Vorrunde ausgeschieden. „Mit meinem Team und meiner eigenen Leistung bin ich aber trotzdem zufrieden“, so Fabian. Einen speziellen Favoriten, dem er für die Endrunde die Daumen gedrückt hätte, habe er nicht. Insgesamt hätten ihm die zwei Tage bei der Mini-WM sehr gefallen, sagte Fabian

der MZ.

Nicht nur bei den Kickern, sondern auch bei den Schiedsrichtern durfte bei der Mini-WM der Nachwuchs ran: Alle Partien wurden von jugendlichen Unparteiischen gepfiffen. Christian Schäffler (14) war einer von ihnen: Am ersten Turniertag war er bei 24, am Tag der Endrunde bei acht Spielen dabei. „Das war schon auch sehr anstrengend“, gab er am Ende des Turniers zu. Es mache ihm aber wesentlich mehr Spaß zu pfeifen, als selbst zu spielen, inzwischen sei er ausschließlich als Schiedsrichter aktiv. Hinsichtlich der Fairness der Spieler habe er sich nicht beklagen können, so Christian Schäffler: „Bis auf wenige Ausnahmen ist alles gut verlaufen, die Spieler haben korrekt gespielt.“

Nachdem am Samstag die Vorrundenspiele über die Bühne gegangen waren, begann am Sonntag mit den Achtelfinals die heiße Phase der Mini-WM. Bis zum Nachmittag waren die vier Besten der Endrunde ermittelt. Im ersten Halbfinale trafen Brasilien (TSV Abensberg) und Südkorea (TV Schierling) aufeinander – am Ende hatten die Südkoreaner mit 2:0 die Nase vorn und zogen ins Finale ein. Das zweite Semifinale gewann Paraguay (SV Saal) ebenfalls mit 2:0 gegen Griechenland (FC Teugn). Das kleine Finale entschieden dann die Griechen mit einem knappen 1:0 gegen die Brasilianer für sich.

Das Finale zeigte eine über weite Strecken dominierende Mannschaft aus Paraguay. Sowohl in der ersten als auch in der zweiten Halbzeit ließen die Saaler ihren Gegnern nur wenige ernsthafte Chancen. Der 4:1-Sieg gegen Südkorea war eine klare Sache.

URL:

http://www.mittelbayerische.de/region/kelheim/artikel/mini_wm_war_mehr_als_vorspiel_/549671/mini_wm_war_mehr_a